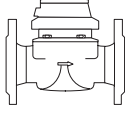
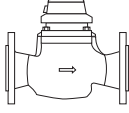
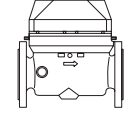
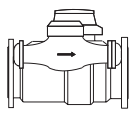




Einbauhinweise für GWF Grosswasserzähler

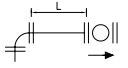
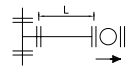
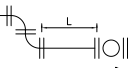

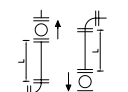
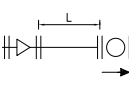
1. Einbaulage

Bauart	
 WPKD / WPDH	 WSDK / WSDH
 Meitwin	 WPVD
Zählerkopf	
 nach oben oder zur Seite	 nach oben
Rohrleitung	
— Horizontal Vertikal / Schräg	— Horizontal

WPKD L = 3xDN WPDH L = 3xDN WPVD L = 3xDN
 WSDK L = 0xDN* WSDH L = 0xDN* Meitwin L = 3xDN

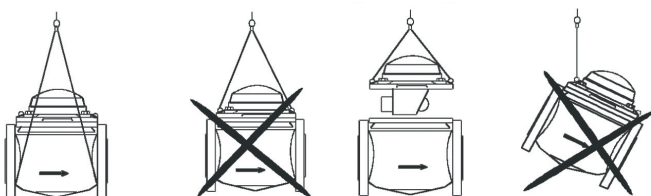
*Bei geeichten Zählern siehe Absatz 4.1

2. Leitungsführung

 WPKD / WPDH WSDK / WSDH WPVD Meitwin	 WPKD / WPDH WSDK / WSDH WPVD Meitwin
 WPKD / WPDH WSDK / WSDH WPVD Meitwin	 WPKD / WPDH Meitwin
 WPKD / WPDH Meitwin	 WPKD / WPDH WSDK / WSDH WPVD Meitwin

Keine sprunghafte Querschnittseinengung hinter dem Zähler.

3. Transport

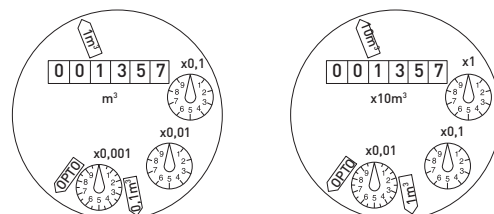


4. Montagehinweis

- Um eine höchstmögliche Messgenauigkeit zu erreichen, sollte die Einbaustelle so gewählt werden, dass eine freie gerade Rohrstrecke von min. 3xDN eingehalten wird.
- Der Rohrleitungsquerschnitt sollte direkt vor und hinter dem Zähler nicht reduziert werden.
- Jegliche Bauteile zur Durchflussregulierung (z.B. Ventile) sollten hinter dem Zähler montiert werden.
- Bei der Auswahl der Einbaustelle beachten Sie bitte die empfohlene Einbaulage (horizontal / vertikal)!
- Der Wasserzähler muss mechanisch spannungsfrei in die Rohrleitung eingebaut werden.
- Flanschdichtungen dürfen nicht in die Rohrleitung hineinragen.
- Vor der Installation des Zählers muss die Rohrleitung sorgfältig gespült werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Durchflussrichtung des Zählers (Kennzeichnung auf dem Gehäuse) mit der Hauptdurchflussrichtung der Rohrleitung übereinstimmt.
- Um beim Einsetzen des Messeinsatzes Beschädigungen am O-Ring zu vermeiden, muss der O-Ring erst auf den Sitz am Deckelansch aufgezogen und danach ins Gehäuse eingesetzt werden.
- Nach der Installation muss die Rohrleitung langsam gefüllt werden, um Beschädigungen des Messeinsatzes durch Druckschläge auszuschließen.
- Die Einbaustelle sollte so gewählt werden, dass sich keine Luftblasen im Zähler bilden können und die Rohrleitung immer vollständig gefüllt ist. Der Zähler sollte nie an der höchsten Stelle der Rohrleitung installiert werden.
- Die Herstellerangabe des Q_n sollte nicht für längere Zeit überschritten werden.
- Die maximale Medientemperatur darf 50°C für Kaltwasser und 130°C für Heisswasser nicht überschreiten.
- Der Rohrleitungsdruck darf nicht höher sein als die Angabe auf dem Typenschild.
- Der Zähler sollte vor Steinen, Sand und Fasern durch einen geeigneten Filter geschützt werden.
- Der Zähler muss vor Druckschlägen in der Rohrleitung geschützt werden.

5. Ablesung

Bei der Ablesung des Zählers werden volle Kubikmeter durch schwarze Zahlenrollen und Zeiger angezeigt. Teile von Kubikmetern werden durch rote Zahlenrollen oder Zeiger angezeigt. Bei Zählern DN 150 und größer stellt der Zeigerkreis mit dem schwarzen Zeiger die letzte Stelle der Kubikmeteranzeige dar. Zum Beispiel siehe Bild unten: Die komplette Volumenanzeige lautet 13.572 m³.



DN 50 – 125

≥ DN 150